

# Münsteraner planen

## Vergabe für Archäologisches Fenster entschieden

**Herford** (HK/pjs). Das Wettbewerbs- und Vergabeverfahren zum Archäologischen Fenster am Münster ist beendet: In der vergangenen Woche fiel die Entscheidung zugunsten des Architekturbüros Pfeiffer, Ellermann, Preckel (Münster). Das hat Wirtschaftsförderer Dieter Wulfmeyer am Mittwoch mitgeteilt. Nachdem das Preisgericht am 1. April unter den Wettbewerbsarbeiten die Büros Böll (Essen) und Pfeiffer, Ellermann, Preckel mit dem ersten Preis versehen, aber auch um Nacharbeitungen gebeten hatte, erfolgte nun die finale Auswahlentscheidung. »Beide Arbeiten zeugen von sehr hoher Qualität. Sie haben sich intensiv mit den historischen Befunden befasst,

passen sich sorgsam in das städtebaulich sensible Umfeld ein und setzen städtebauliche und architektonische Akzente«, fasst Ute Blanke (Dieter-Ernstmeier-Stiftung) die Ergebnisse zusammen. »Letztlich war eine Vergabeentscheidung zu treffen und diese fiel einstimmig zugunsten des Münsteraner Büros aus«, erläuterte Eckhard Wemhöner (Verein für Herforder Geschichte).

»Wir werden das Büro mit den notwendigen Planungsleistungen beauftragen«, so Wulfmeyer. Die Entwurfsplanung werde etwa drei Monate dauern. Mit dem Beginn der Bauarbeiten werde erst nach Vorlage der Baugenehmigung und des Zuwendungsbescheids im Frühjahr 2020 zu rechnen sein.